

	<p>Objekt: Silbermünze aus Populonia (Etrurien) mit Darstellung des Aplu/Apollon</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 14384</p>
--	--

## Beschreibung

Geprägtes Silbergeld wurde im antiken Italien als erstes und vor allem von den griechischen Kolonien ausgegeben, während die einheimischen Völker in Mittelitalien, wie die reichen Etrusker und die später so mächtigen Römer, Bronze in Barrenform als Zahlungsmittel bevorzugten. Nach zaghaften Anfängen erreichte die Prägung von Münzen in Gold, Silber und Bronze in diesen Gebieten erst im 3. Jahrhundert v. Chr. einen größeren Umfang, was gerne mit dem Kriegen gegen die Punier in Verbindung gebracht wird, als handliches Geld für Sold und Rüstungsausgaben gebraucht wurde. Die einseitigen Silbermünzen der etruskischen Stadt Populonia zeigen Götter, die nach Jahrhunderten des kulturellen Austauschs dem griechischen Pantheon angeglichen oder entlehnt worden waren, wie das Zwillingsspaar Apollon und Artemis.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Männlicher Kopf (Aplu) mit Lorbeerkranz nach links, rechts X (Wertzeichen).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 18 mm, Gewicht: 4,23 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

3. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

Populonia

Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Populonia
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Apollon
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Etrurien

## Schlagworte

- Hellenistische Epoche
- Münze

## Literatur

- Hoover, Oliver D. ; Horn, D. Scott van; Nelson, Bradley R Handbook of coins of Italy and Magna Graecia sixth to first centuries BC. , S. 56 Nr. 120
- J. E. Fisher (1969): Sylloge Nummorum Graecorum. The collection of the American Numismatic Society. New York, Nr. 26
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 34 Abb. Taf. 4 Nr. 168
- P. R. Franke, H. Kühmann (Bearb.) (1970): Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Staatliche Münzsammlung München.. Berlin, Nr. 21-22
- Sambon, Arthur (1903): Les monnaies antiques de l'Italie Étrurie, Ombrie, Picenum, Samnium, Campanie (Cumes et Naples). Paris, S. V, 445, a-h p Nr. 73